

# Auslandseinsatz...

**Beitrag von „Meike.“ vom 30. September 2003 19:44**

Hallo Katta,

habe da eineinhalb Jahre gearbeitet und muss sagen, dass es ebenso gemischt ist, wie hier:

PRO:

- kaum Korrekturen (extern, auch bei Klassenarbeiten)
- kaum Referendariat (halbes Jahr bis Jahr teacher training - Großteil an Uni, kein Examen)
- kaum Vorbereitungen da zentral-Abi und Zentral-mittlere Reife (es sei denn du bist engagiert und WILLST vorbereiten)
- ganz gemischte und meist sehr nette Kollegen, fast alle sind nicht "nur"-Lehrer und kennen andere Jobs - sehr wohltuend
- alle sprechen Englisch (YES!!!)
- Mehr teamarbeit, mehr Arbeit in der Schule, weniger zuhause
- später an
- mittags fish & chips
- oft mehr Geld für Material von außen (sponsoring)

CONTRA:

- unflexible Lehrpläne (zentral!)
- superätzend heterogene Klassen (Hauptschüler und Gymnasiasten in einer Klasse!)
- stärkere Disziplinprobleme, wegen oben (es sein denn gu gehst an eine grammar school)
- lebenslange Überprüfungen, aber in großen Abständen (ist das überhaupt ein contra?)
- größere Macht des HOD (head of department), HOY (head of year), HM (headmaster), wehe wenn nicht wohlgesonnen.
- grottige Fremdsprachenklassen, nicht zuletzt wegen zentral-GCSE
- Essig auf die Pommes
- später aus

Das sind so meine Erfahrungen - ob's hilft?

Ich hoff's!

Heike